

Nach dem 1sten März, oder vielmehr wenig  
 ge Tage hernach, fängt zwar der Comet an,  
 des Morgens vor der Sonnen aufzugehen; er  
 wird sich aber vor dem 8ten April, aus denen  
 Sonnenstrahlen nicht entwickeln, daß er vor der  
 Sonnen Aufgange des Morgens in der schwa-  
 chen Dämmerung sichtbar würde. Von diesem  
 8ten April an, will ich nun die Erscheinungen des  
 Cometen ferner anführen, um so viel mehr, da er  
 nun in seine ansehnlichsten Umstände gerathen  
 wird. Doch möchte vorher folgendes zu erinnern  
 seyn. Am 14. März ist der Comet in seiner Bahn  
 der Sonnen am allernächsten, oder in seinem Pe-  
 rihelio. In dieser Absicht muß der Comet als-  
 denn das stärkste Licht von der Sonne erhalten,  
 und die seinen Schweif formirenden Dünste müs-  
 sen am weitesten von dem Körper des Cometen  
 abgetrieben werden, oder sein Schweif muß  
 physice am längsten seyn. Dessen ungeachtet  
 würde unser Comet alsdenn nicht gar ansehnlich  
 erscheinen, wenn er auch nicht unter den Sonnen-  
 strahlen verborgen wäre, sondern gesehen werden  
 könnte, inmaßen die Erde von dem Comet allzu-  
 weit absteht, wodurch sein Ansehen überaus ver-  
 mindert werden müßte. Vom 14ten März an  
 entfernt sich der Comet in seiner Bahn von der  
 Sonne je mehr und mehr nach der Folge der Zeit,  
 und in dieser Absicht muß das Licht, so er von der  
 Sonnen empfängt, immer schwächer werden, und  
 die wirkliche Länge des Schweifes abnehmen.  
 Solchergestalt wäre wenig Hoffnung vorhanden,

un-